



Philipp Kaufmann



Selka Kaufmann



Rosa Eichengrün



Alexander Katz



Elfriede Katz

## Grevenbroicher Gesichter

### Jüdisches Leben in unserer Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

als am 27. Januar 1945 Einheiten der vorrückenden sowjetischen Armee das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau erreichten, eröffnete sich ihnen ein Bild des Grauens:

In den Baracken des Lagers fanden sie rund 7.500 entkräftete und zum Teil schwerkranke Überlebende des SS-Terrors. Die Spur der Massenvernichtung durch die Nationalsozialisten war allgegenwärtig: 1 Million Kleider, 45 Tausend Paar Schuhe und mehr als 7 Tonnen Menschenhaar bezeugten den verbrecherischen Mord an Juden, Polen, Sinti und Roma, dem allein im Lagersystem von Auschwitz annähernd 1,5 Millionen Menschen zum Opfer gefallen waren.

Auch für zahlreiche Grevenbroicher Bürgerinnen und Bürger endete der Weg der Verfolgung und Unterdrückung im Vernichtungslager Auschwitz. Mehr als 30 Grevenbroicher aus fast allen heutigen Stadtteilen, darunter Max Hirtz, dessen Vater Adolph Hirtz langjähriges Mitglied des Grevenbroicher Stadtrates war und Elfriede Katz, Ehefrau des Viehhändlers Alexander Katz, wurden dort Opfer des NS-Rassenwahns. Jüngstes Opfer war die im Mai 1939 geborene, mit 2 Jahren deportierte und in Auschwitz ermordete Recha Katz aus Wevelinghoven.

Der 27. Januar ist ein bundesweiter Tag des Gedenkens an die Opfer des nationalsozialistischen Terrors. Er erinnert uns aber auch daran, wachsam zu bleiben und rechtsextremen Tendenzen heutiger Tage couragiert gegenüberzutreten.

Ich lade Sie zur Teilnahme an dieser Gedenkstunde ein für

Sonntag, **27. Januar 2008, 12.00 Uhr**  
Versandhalle auf der Stadtparkinsel.

Dr. Axel J. Prümm  
Bürgermeister der Stadt Grevenbroich



Max Hirtz



Julia Hirtz



Lazarus Goldstein



Julie Goldstein



Hedwig Goldstein